

# Yu-Chan trifft Seto

## (oder Liebe auf den ersten Blick?)

Von Ranmaru\_Kurosaki

### Kapitel 3: Im Park 1

Hello again ^\_^  
thx für die Kommiss \*euch flausch\*

@Haku<sup>3</sup> : thx ^\_^  
@Sweet-Cherry: Adult Chapter? Hmm...ich überlegs mir  
@Black\_Cat13 und LaraAnime:  
Oh jaaah ich weiß is nich Seto... \*drop\*  
Hab lange überlegt ob ich ihn echt so lieb machen soll.  
Jedenfalls aus Yukaris Sichtweise ist er lieb, heißt nicht  
dass er zu anderen auch so lieb ist. \*Hand vor den Mund schlägt...\*  
oh jemine jetzt hät ich fast die Storyline verraten...XD

Ich schweig lieber \*schweig+Schild hochheb\* #Los gehts!#

Im Park 1

\*~~~~~\*

"Hmm...Wo bin ich?" Langsam öffnete ich die Augen und versuchte mich zu erinnern wo ich war...als ich den warmen Körper neben, oder besser an mir fühlte...erinnerte ich mich wieder, ich war in Seto Kaibas Villa. Vorsichtig richtete ich mich auf und blickte mich um...Wir waren immer noch im Ballsaal, die Spiegel warfen mein zerknautschtes ausehendes Spiegelbild wieder und erinnerten mich an gestern Nacht. Ich hab Hunger, aber Seto brauch ich ja gar nicht erst versuchen aufzuwecken, da braucht man schon eine ganze Blaskapelle! A propo, wir sind doch hier im Ballsaal, mal schauen ob ich ein bisschen Musik machen kann. Noch beim bisschen wackelig auf den Beinen, durchstreifte ich die Halle um das zu finden was ich suchte, und ich wurde fündig. Ein großes Pult stand vor mir, es hatte verschiedene Knöpfe...beschriftet mit "Schneewalzer, Wienerwalzer, Samba...und ganz zum Schluss ein dunkelrot lackierter Knopf mit der Aufschrift "Laute Musik!" Tolle Beschreibung...dachte ich und betätigte den Mechanismus.

Mit einem lauten Knall erwachten die Lautsprecher zum Leben und mindestens drei

Bässe wummerten durch die Spiegelhalle, ein Wunder dass das Glas nicht zersplitterte. Obendrein dröhnten an die Hundert Trompeten, Posaunen und Oboen, ein buntes MischMasch aus Musikstücken liesen die Villa, bis in ihre Grundfesten erzittern, und mittendrin in dem gesamten Lärm, Ich. Mein Blick fiel auf den nun am Boden liegenden Seto, der wild gestikulierend, versuchte mir etwas zu sagen, so rasch wie noch nie, schaltete ich die Musik aus und wohltuende Stille durchflutete den Raum. "BIST DU NOCH ZU RETTEN?" durchbrach ein wütender, nicht anähernd so lauter wie das Musikspektakel aber dennoch 'zu' lauter Schrei die Ruhe. "Du bist ja wach!" "Du bist ja wach..." öffte mich Seto nach und kam drohend auf mich zu. "Natürlich bin ich wach! Must du mich eigentlich immer so grob wecken, irgendwann sterb ich noch an einem Herzinfarkt!" jetzt war er schon so nahe dass ich seine Wärme fühlen konnte, mir schauderte. "Erst ersauf ich fast und kolabiere an verschluckter Kreide, von deinem bescheuerten Schwamm!, Dann hebst du meine Nase und meinen Mund zu, dass ich beinahe ersticke und nun löst du durch die Musik ein mittleres Erdbeben aus!" Seine Hände packten meine Schultern und drückten mich auf den kalten Boden. "A...a...aber anderst wachst du nie auf!" ich versuchte wieder hoch zu kommen, aber zwecklos, er war viel zu stark. "Du könntest mich trotzdem etwas sanfter wecken, mit einem Kuss zum Beispiel!" Haha, da wachte er ja auch nicht auf! Wenn ich nur an gestern Abend denke...aber das kann ich ihm ja jetzt schlecht erzählen! Die Kälte des Bodens drang durch das hellblaue Kleid, und machte mir bewusst in welcher Lage ich mich befand, auch wenn die hälfte der gesamten Menschheit, nämlich die weibliche, sonst was dafür gegeben hätten! Ich hatte einfach nur ein bisschen, Ok das ist untertrieben, große Angst das er mir etwas tat. Verständlich wäre es ja gewesen, so wie ich mich benommen hatte...nun so bin ich eben.

Ich schluckte einmal und sah ihm fest in die Augen. "Ok das nächste Mal, schleif ich dich in die Küche und steck dich in die Kühltruhe, Gleiches zu Gleichem!" Ja ich bin wirklich dumm! Anstatt mich zu Entschuldigen, giftete ich zurück. "Wieso sagen eigentlich immer alle ich wär wie Eis, hm?" Er löste seinen Griff, und zog mich nach oben, bis ich schließlich, schwankend, wieder auf meinen Beinen stand."Na, zum Beispiel im Fernsehen, als wäre der Frost persönlich in dich gefahren, und deine Augen...brrr...wenn du deinen Kommt-Mir-ja-nicht-zu-Nahe-Blick aufsetzt! Du könntest ja mal versuchen etwas offener zu sein, so wie bei mir! Was mich zur der Frage bringt, warum mit Mir?"

Ich ging wieder zur Musikanlage, und entdeckte neben dem roten Knopf, den ich nie wieder vor hatte zu betätigen einen grünen...wenn rot Gefahr symbolisiert, dann kann grün ja nur positiv sein! Entschlossen drückte ich den Knopf, leise angenehme Musik hallte durch den Saal..."Ozean?" fragte Seto. Was bitte? will er etwa schwimmen gehen, oder so? "Hä?" "Na, die Musik...wenn du die grüne Taste gedrückt hast, dann hast du "Ozean" angeschaltet!" Ach so die Musik...Ozean? "Hörst du etwa so etwas gerne?" Seto schüttelte den Kopf, dann nickte er und zuckte schließlich mit den Schultern. "Ah ja jetzt weiß ich es!" meinte ich ironisch, und erforschte die Musiktaste weiter, sie war, wie mir jetzt erst auffiel eingeteilt in schwarze, gelbe, rote und grüne Knöpfe. Aus purer Laune heraus, betätigte ich noch mal einen grünen "Sonnenaufgang" wohltuende Stille breitete sich aus, dann ein Vogelzwitschern und helle Klänge...ich konnte mir den Sonnenaufgang richtig vorstellen, das Tau am Morgen und das Summen der Bienen die aus ihrem Schlaf erwachten und Blume um Blume bestäubten...ach ne jetzt werd ich auch noch romantisch. Etwas angeekelt schüttelte

ich den Kopf, ich hasste diesen Romantikkitsch, aber es hatte schon was, irgendwie... "Und welches Lied ist das?" wollte ich von Kaiba wissen und drehte mich zu ihm.

"Sonnenaufgang...fast so schön wie du, das Lied!" Ich errötete und versuchte meine Verlegenheit mit einem groben Satz zu vertuschen. "Ach ne, Seto Kaiba ist romantisch, stehst du etwa auf Kitsch?" Er rollte mit den Augen, was er wohl jetzt dachte, sah ein bisschen genervt aus. "Nein! Und jetzt komm, wir essen etwas und dann müssen wir uns beeilen, du willst ja nicht zu spät kommen, oder?" Ich schüttelte den Kopf und folgte Seto ins Esszimmer, wie auch der Ballsaal war es über und über voller Spiegel. "Du stehst wohl auf Spiegel." stellte ich fest. "Nein, der Architekt und Innenausstatter, geh in mein Zimmer, war früher voller Spiegel, ich hab sie alle mal in einem Wutanfall zertrümmert! Zumindest dafür eignen sie sich fantastisch!" er grinste, ich fing an zu lachen und drehte mich übermütig im Kreis. So etwas mach ich immer wenn ich mich besonders wohl fühle, deshalb hatte mich Hana Yu Yu getauft, abgeleitet von Juhu...obwohl ich nicht verstand was daran so ähnlich war...der Name gefiel mir trotzdem ganz gut...Hana kürzte die Namen eh immer ab, ihre Freundin Zakura, nannte sie kurz Zaku und Seto Kaiba, kürzte sie daheim einfach Seka ab. Was sie wohl dachte, warum ich nicht nach Hause gekommen war? "Wenn du dich ausgedreht hast, kannst du mit Essen beginnen!" meinte Seto trocken und wieß auf einen Platz neben sich. Die Tafel, welche den Raum durchzog, war nur an einer Seite gedeckt. Mürrisch lies ich mich neben ihn auf einen schwarzen Stuhl sinken, schnappte mir ein Brot, bestrich es dick mit Himbeermarmelade und begann schweigend darauf rumzukauen. Kaiba stützte den Kopf auf die Hand und sah mir beim Essen zu, vor ihm der Kaffee wurde langsam aber sicher kalt. "Noch nie jemanden Essen gesehen? Dein Kaffee wird kalt!" Zischte ich in knappen Sätzen, ich hasste es wenn man mich anstarrte. "Er ist schon kalt! Aber du siehst richtig heiß aus!" antwortete er. Vor Schreck verschluckte ich mich an meinem Brot und hustete. Was sollte den das jetzt? "Übertreib mal nicht, erstens sind meine Haare verwuschelt-, zweitens das Kleid ist zerknittert und drittens ist das Make-up verwischt, was bitte sieht an mir 'heiß' aus? Der Junge brauchte wohl ne Brille. "Wer dich jetzt so sehen würde, könnte auf bestimmte Gedanken kommen, was ich mit dir angestellt habe." meinte er wie aus der Pistole geschossen, schien wohl schon die ganze Zeit an so etwas gedacht zu haben. Typisch Mann, eben. "Es sieht mich aber niemand! Also ich brauch jetzt ne Dusche und neue Klamotten, denkst du, du hast so einen 'Luxus'?" Seine Augen blinkten kurz, ärgerlich auf, als ich auf sein Geld anspielte, aber schließlich zeigte er mir doch ein Badezimmer. Na ja eher eine Schwimmhalle, die Dusche war doch ziemlich riesig und die Badewanne, so groß wie ein Pool. Kaiba lies mich alleine und ich zog mich langsam aus, bis ich an meinem Hals ein blaues Mal entdeckte.

"Whaaa!" entfuhr mir ein leiser aber spitzer Schrei. Das ist ja ein...ich wagte es gar nicht zu denken...ein Knutschfleck...das musste passiert sein als er mich in sein Bett gezogen hatte...was für Träume hatte der denn? Oder war er wach? Nein, sicher nicht..."Wenn den jemand sieht, könnte er denken dass...warte mal...ER hat ihn gesehen! Deshalb die Bemerkung, na warte Seto Kaiba...das zahl ich dir heim..." Mit diesem Gedanken ging ich endlich duschen, das Wasser plätscherte auf meinen müden Körper und ich wurde endlich richtig wach. Nach etwa einer halben Stunde stellte ich das Wasser ab und rubbelte mich trocken, neugierig betrachtete ich das Kleid, welches Seto für mich ausgesucht hatte. Es war ein Sommerkleid, ganz in Flieder gehalten und mit einem weitschwingenden Rock, echt total hübsch...und

romantisch...NEIN da ist es ja schon wieder, romantisch wie ich dieses Wort hasste! Na ja trotzdem schön und so weich, traumhaft. Plötzlich fiel mein Blick auf einen farblich passenden Seidenschal, als ich ihn aufhob fiel ein Zettel zu Boden. #Entschuldigung aber ich fand dich einfach zu niedlich, kannst auch ein Pflaster draufkleben, aber ein Tuch wirkt modischer...# las ich lautlos und grinste. Ok Entschuldigung angenommen. Ich kramte im Waschschrank und suchte nach einem Pflaster, dann klebte ich es auf die Stelle und schlang drum herum den Schal, neckisch band ich ihn an der Seite und zupfte ihn zurecht. Dann fasste ich meine Haare, über den Ohren zu zwei Zöpfen und durchforschte das Bad nach einem Lockenstab. Vorsichtig um mich nicht auch noch zu verbrennen, drehte ich Strähne für Strähne, so dass kleine Korkenzieherlöckchen entstanden, ähnlich wie bei einer viktorianischen Puppe. Dann schrubbte ich meine Zähne und warf dem Spiegelbild einen niedlichen Blick zu. Niedlich? Ja genau so sah ich heute aus! Wenn er mich niedlich wollte, sollte er mich niedlich bekommen...so sah meine kleine Rache aus.

Leise klopfte es an der Tür. "Herein!" machte ich und drehte mich langsam um, der Rock schwang sofort wie eine Glocke und flatterte leicht im Zugwind, der geöffneten Türe. "Bist du fertig, wir müssen los!" Seto stand im Türrahmen und betrachtete mich fasziniert, ich drehte ein blondes Löckchen um meinen Finger, damit es auch ja schön fiel und ging dann langsam an ihm vorbei nach draußen. "Willst du die Jungs heute reihenweise in Ohnmacht fallen lassen, Yukari?" erkundigte sich Kaiba, während er mich zum Auto führte, wie würden heute mit der Limo fahren, ich war schon aufgeregt. Unschuldig und mit großen Augen sah ich ihn fragend an. "Wieso denn, das?" stellte ich mich dumm. "Du hast heute nicht zufällig in den Spiegel gesehen, wenn ich ein Törtchen oder dich zur Auswahl hätte würde ich mich echt fragen wer süßer ist!" Am liebsten hätte ich, hasst du aber nicht! gesagt, aber ich dachte an mein 'Image' als niedliches Mädchen, so sah ich ihn einfach noch einmal mit großen Augen an und schwieg. Das schien ihn noch mehr zu verwirren, aber auch er sagte nichts.

Endlich erreichten wir die Limo und stiegen ein. Wir hatten eine ziemlich lange Fahrt vor uns, wenn der Fußweg schon ein einhalb Stunden dauerte. Ja wirklich, so weit war es in die Schule! "Sag mal warum gehst du eigentlich in eine normale Schule und hast keinen Privatlehrer?" brach ich schließlich das Schweigen. "Ich hatte früher genug privaten Unterricht, so gefällt es mir besser!" erklärte er und lies sich in den Sitz zurücksinken. "Ja, dann kannst du in Geschichte pennen!" gab ich frech zurück, ich hatte keine Lust mehr niedlich zu sein. "Ja und dann können mir verrückte und durchgeknallte Mädchen einen Schwamm ins Gesicht drücken, um mich aufzuwecken!" murmelte er schläfrig. "Bist du etwa müde?" erkundigte ich mich, während ich näher zu ihm rutschte. "Nein natürlich nicht! Ich hab ja so gut geschlafen! Erst tanzt du mit mir bis in die Nacht hinein, dann als ich grad einschlafen konnte weckst du mich indem du mir die Luft versagst, hetzt mich durch die Villa und schläfst dann an mich gelehnt ein! Und ich, krieg einfach kein Auge zu weil du so nah bei mir bist. Den Krach heute Morgen, nachdem ich endlich zwei Stunden Schlaf bekommen hatte, nicht zu vergessen!" zählte er auf und wurde immer leiser, ich sah richtig wie ihm die Augen zufielen. Er drohte seitlich von der Sitzbank zu kippen und ich fing ihn im aller letzten Moment auf. Jetzt war er wirklich eingeschlafen. Vorsichtig bettete ich seinen Kopf auf meinen Schoß und schnallte ihn mit einem Bauchgurt auf dem Sitz fest, damit er nicht runterfiel. So kann der doch niemals in die Schule! Ich zückte mein Handy und wählte die Nummer unserer Sekretärin..." Mizuki Nizu was kann ich für sie tun?" klang die junge Stimme an mein Ohr. "Guten Morgen, hier ist Yukari Sato, ich

wollte Seto Kaiba und Mich entschuldigen...wir mussten zu einer Geschäftsbesprechung!" erklärte ich. "Wer sind sie Miss Sato?" Ich überlegte kurz. "Seine Freundin, aber bitte erzählen sie es nicht weiter, ich würde sonst keine Ruhe mehr finden!" "Gewiss, Miss Sato...auf Wiedersehen!" Ich beendete den Anruf und betrachtete den schlafenden Jungen auf meinem Schoß. "Fahrer? Bitte eine Rundfahrt durch Tokyo und dann am Park halten, geht das?" wendete ich mich an den Schwarzgekleideten. "Sehr wohl, Fräulein! Ist Master Kaiba eingeschlafen?" Ich kicherte leise. "Ja! Passiert das öfter?" "Ziemlich oft sogar, er scheint mir aber noch nie so erschöpft wie heute! Master Kaiba fehlt deshalb zumeist in der Schule!" Er wendete sich wieder der Straße zu und lies die Scheibe zwischen Fahrerkabine und Rücksitz nach oben fahren. Fand ich irgendwie sehr nett von ihm, Seto schlief noch immer, ich glaube ich hatte es gestern wohl doch übertrieben! Wenn er so dalag erinnerte er mich an meine Ex Freunde, sie schliefen auch immer auf meinem Schoß, einmal meinte einer von ihnen "Ich fühle mich immer so geborgen wenn ich so da liege, du hast etwas beruhigendes an dir, auch wenn du sonst ganz schön durchgeknallt und aktiv bist!" Schien wohl zu stimmen, mein Vater sagte das gleiche von meiner Mutter, sie ähnelt mir unheimlich im Aussehen und im Wesen. Doch meine Freunde verließen mich, denn ich sei zu hübsch, sie waren eifersüchtig und hatten Angst, ein anderer Junge würde mich ihnen wegnehmen. Ich glaubte ihnen im Bezug auf mein Aussehen nicht, jetzt verstehe ich es. Aber sie haben mich verletzt, indem sie mich verließen. Ich würde niemals untreu sein, aber das hatten sie einfach nicht begriffen, da ich mich im Allgemeinen immer mit Jungs rumtrieb, und sehr viele Kumpel hatte! Durch den Umzug habe ich sie leider verloren, aber ich werde auch hier neue Freunde finden...und vielleicht auch eine beste Freundin! Und einen Freund hab ich schon gefunden! dachte ich, mit einem Blick auf Seto.

Er schlief noch mindestens 3 Stunden, wenn nicht länger, so genau konnte ich es nicht sagen, denn auch ich musste mich dem Gefühl der Schläfrigkeit geschlagen geben, und döste leicht ein. Doch es war kein tiefer Schlaf, der mich umgab, sondern eine leichte Müdigkeit die mich davon abhielt die Augen aufzumachen, bis die Limo durch einen starken Ruck zum Stehen kam und mich unsanft wieder aufwachen lies, sofern ich überhaupt geschlafen hatte. Die Scheibe glitt langsam herunter und ich sah das Gesicht des Fahrers. "Was ist?" murmelte ich und sah aus dem Fenster. "Wir haben den Park erreicht Miss...!" "Sato....gut danke!" vervollständigte ich den Satz und sah verwundert in zwei schläfrige blaue Augen. "Na Ausgeschlafen?" grinste ich amüsiert und löste den Bauchgurt, damit sich Seto aufrichten konnte. "Yukari? Wie spät ist es und wo sind wir?" "Weiß nicht wie spät! Ich schätze mal so gegen 12 Uhr und wir stehen vor dem Stadtpark!" beantwortete ich die Fragen, und strich über mein zerknautschtes Kleid. "Warum sind wir nicht in der Schule?" "Weil du so fest geschlafen hast, dass ich dich nicht wecken wollte! Und jetzt steig aus und las uns ein bisschen durch den Park laufen, dann werden wir auch wach!" Seto wollte protestieren aber ich hielt ihm eine Hand vor den Mund und sah ihn funkelnd an, er schwieg. Mühsam verlies ich die Enge der Limo und streckte mich, als ich endlich draußen stand ausgiebig. Wie schön heute doch das Wetter war, über Tokyo spannte sich ein strahlendblauer, mit wenigen Wolken durchzogener Sommerhimmel, dessen Zentrum eine gelbe Sonne bildete. Und es war warm, nicht zu warm aber dennoch...Schwimmbad wäre sicher nicht die schlechteste Idee. Geschwind packte ich Setos Hand, der neben mich getreten war, und zog ihn mit mir in die grüne Oase. Im Parkinneren war es nicht ganz so warm, sondern es wehte ein kühler Luftzug, der aber

nicht kalt erschien, kurz gesagt einfach fantastisch. Blumen säumten den Weg und kleine Vögelchen pfliffen ihre Lieder. Ich warf einen Blick zu dem Jungen an meiner Seite, er sah zwar nicht gerade begeistert aus aber auch nicht genervt oder etwas in der Art. "Na wie findest du es hier?" wagte ich zu fragen und lief etwas langsamer neben ihm her. "Grün!" antwortete er mürrisch. "Grün? Mehr fällt dir nicht ein? Ach komm lach mal, es ist so ein genialer Tag und du ziehst so eine Leichenbitter Miene!" Er antwortete nicht darauf sondern starrte auf den grauen Steinweg. "Na Ok dann eben nicht! Kommst du heute mit mir ins Schwimmbad?" fragte ich ein wenig beleidigt klingend. "Ins Schwimmbad?" ächzte er "Ja du weißt schon, so ein Ort mit Liegewiese und Swimmingpool, an dem man sich mit Freunden trifft, im Wasser tobt und ein Eis schleckt!" "Oder sich vor kreischenden Weibern versteckt!" fügte Seto hinzu. "Aber nicht wenn ich dabei bin, ich frage Hana und Zakura ob sie mit kommen und dann halten wir die 'Weiber' schon davon ab, dir hinterher zu rennen! Wir können natürlich auch ins Kino!" schlug ich vor.

Langsam aber sicher fing ich an mich zu langweilen. "Ich würd Kino vorziehen, aber ich muss heute noch auf eine Veranstaltung...öhm und du..." er vervollständigte den Satz nicht und sah mich stattdessen verzeihungsheischend an. "Sag nicht ich 'muss' mit!" murmelte ich lautlos und blieb stehen. "Sagen wir mal so, ich fänd es schöner wenn du mich begleiten würdest, es scheint anschließend auch ein Tanz stattzufinden und ich hasse es mit den aufgedonnerten Bürotussis zu tanzen, welche mein Alter um mehr als 10 Jahre übersteigen!" erklärte Kaiba und lies den Blick unschlüssig im Park umherschweifen. So so ich soll Tanzmäuschen spielen, und ihm damit die aufdringlichen Mädchen oder besser Frauen vom Leib halten, wird ja nicht so schlimm werden..."Okay, Ich komm mit, aber nur wenn du versprichst mit mir ins Schwimmbad, ins Kino und irgendwann mal in die Disco zu gehen!" "Du hast ja Pläne...in Ordnung ich versprech es! Ich hab nur sehr wenig Zeit im Moment!" stimmte er zu und lief weiter. "Juhu!" quietschte ich und drehte mich übermütig im Kreis. Oh jetzt hab ich verstanden warum Hana auf Yu Yu gekommen ist. Fröhlich spazierte ich hinter Seto her und widmete meinen Blick der Natur, wir waren jetzt an einem kleinen silbrigglänzenden See angekommen, die Sonne spiegelte sich im Wasser und ein großes Schild fiel mir ins Auge. #Badesee nicht besonders tief, gut geeignet für Kleinkinder# Und sobald ich diesen Schriftzug gelesen hatte, kam mir eine Idee. Sie kam wahrscheinlich auch deshalb weil mein Kleid vor Wärme schon an mir pappte. Richtig ekliges Gefühl, teuer ist nicht immer gleich gut! Seto hatte das Schild ebenfalls gesehen und sah etwas ängstlich zu mir. Ich nickte, grinste und rannte näher an den See. Seto folgte mir. "Du willst doch nicht etwa?" "Doch genau! Jetzt komm sei kein Frosch...oder besser sei ein Frosch und hüpf ins Wasser!" ich lachte laut auf und zog meine Sandalen aus, vorsichtig näherte ich mich dem nassen Spiegel, dessen Oberfläche vom Wind gekräuselt wurde.

\*~~~~~\*

So ich unterbrech jetzt mal hier...  
Lade es aber Morgen weiter hoch...Versprochen  
Vorausgesetzt ihr wollt \*g\*

Kagu Chan ^\_^

